

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Julian Schwarze und Katrin Schmidberger (GRÜNE)

vom 17. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Juli 2024)

zum Thema:

Nationale Projekte des Städtebaus - keine Berliner Projekte

und **Antwort** vom 24. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juli 2024)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Julian Schwarze und Frau Abgeordnete Katrin Schmidberger (Grüne)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19765

vom 17. Juli 2024

über Nationale Projekte des Städtebaus - keine Berliner Projekte

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie bewertet der Senat das Investitionsprogramm Nationale Projekte des Städtebaus, mit dem der Bund Vorhaben im Bereich Städtebau und Stadtentwicklung in Deutschland fördert?

Antwort zu 1:

Der Senat begrüßt die Initiative des Bundes, mit einem eigenständigen Investitionsprogramm besonders bedeutsame Projekte des Städtebaus und der Stadtentwicklung mit hohem Qualitätsanspruch zu unterstützen.

Frage 2:

Wann und in welcher Form hat der Senat einen Projektauftrag für die Nationalen Projekte des Städtebaus in Jahre 2024 gestartet, wie z.B. 2020 geschehen?¹ Welche Resonanz erfolgte darauf durch wen? Sollte kein Projektauftrag gestartet worden sein, warum nicht?

Antwort zu 2:

Der Senat hat 2024 keinen Projektauftrag gestartet. Der Bund hatte das Programm 2023 wegen fehlender Mittel im Bundeshaushalt nicht fortgeführt. Es war nicht davon auszugehen, dass es

¹ https://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/pressebox/archiv_volltext.shtml?arch_1910/nachricht6808.html

künftige Projektaufträge des Bundes geben wird. Somit fehlte die Grundlage, Mittel zur Kofinanzierung im Landeshaushalt 2024/2025 anzumelden.

Der Projektauftrag vom Bund für 2024 wurde erst am 26.02.2024 veröffentlicht, nachdem Ende 2023 in der Bereinigungssitzung zum Bundeshaushalt kurzfristig 50 Mio. Euro Bundesmittel für Nationale Projekte des Städtebaus zur Verfügung gestellt wurden. Da im Landeshaushalt bei Kapitel 1240 Titel 89361 kein neues Programmvolumen zur Kofinanzierung eingestellt war, wurde von einem Projektauftrag abgesehen.

Die Bezirke sowie die einschlägigen Abteilungen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen wurden am 27.02.2024 per E-Mail über den Projektauftrag des Bundes informiert mit dem Hinweis, dass sich das Referat IV C Städtebauförderung/Stadterneuerung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen nicht an dem Auftrag beteiligen wird.

Frage 3:

Welche Projekte aus Berlin sind dem Senat bekannt, die sich für die aktuelle Förderrunde um eine Förderung beworben haben? (Bitte um einzelne Aufschlüsselung der Projekte)

Antwort zu 3:

Aus Berlin wurden zwei Projektskizzen eingereicht: Der Bezirk Mitte hat sich mit dem Projekt „Nachhaltige Stadtentwicklung: Pavillons als neue kulturelle Anziehungspunkte“ (Karl-Marx-Allee) beworben. Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg hat sich mit dem Projekt „Geschichts- und Lernort Kreuzberg auf dem Gelände der ehemaligen Garde-Drägoner-Kaserne“ beworben.

Frage 4:

Wie und in welcher Form hat der Senat die Berliner Projekte bei ihrer Bewerbung unterstützt?

Antwort zu 4:

Der Senat hat beide Bezirke mit Informationen und Beratungen unterstützt. In den vom Bund geforderten städtebaulichen Stellungnahmen der für die Städtebauförderung zuständigen Landesressorts wurden beide Projektvorschläge befürwortet.

Frage 5:

Wie erklärt sich der Senat, dass vor dem Juryentscheid für 2024 keine Berliner Projekte durch die zuständige Landesregierung gemeldet wurden?

Antwort zu 5:

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Frage 6:

Wie hoch waren die Fördermittel für Berlin im Durchschnitt der vergangenen Jahre (bitte um Aufschlüsselung der bewilligten Fördermittel für Projekte in Berlin seit 2014)?

Antwort zu 6:

Folgende Fördermittel stellt der Bund im Rahmen seiner Projektauswahl für Berliner Projekte zur Verfügung:

Projekt	Projektauftrag Bund	Bundesmittel in Euro
Flussbad Berlin	2014	2.600.000
Hansaviertel Berlin – Stadt von Morgen	2015	2.500.000
Öffnung des Flughafengebäudes Tempelhof – Tower THF	2015	4.000.000
House of One – Haus des interreligiösen Dialogs (Planungsleistungen)	2016	2.200.000
Öffentliches Zentrum für Sprache und Bewegung am Campus Efeuweg	2017	2.700.000
Schlossfreiheit – Freitreppe zur Spree	2018/19	3.777.000
Revitalisierung des Wiesenburg Areals	2018/19	2.866.667
Reallabor Radbahn	2018/19	2.161.080
DampflokWerk Berlin – Zentrum für Technik, Bildung und Kultur als Quartierseingang	2020	5.280.000
Kuratierte Erdgeschossflächen im Haus der Statistik	2021	3.268.667

Frage 7:

Welche Gelder sind aktuell in welchen Titeln im Berliner Landeshaushalt für Vorhaben aus dem Investitionsprogramm Nationale Projekte des Städtebaus vorgesehen?

Antwort zu 7:

Bei Kapitel 1240 Titel 89361 sind 10.965.000 Euro (Ansatz 2024) sowie 7.312.000 Euro (Ansatz 2025) zur Ausfinanzierung laufender Projekte im Programm Nationale Projekte des Städtebaus etatisiert. Im Doppelhaushalt 2024/2025 wurde in diesem Titel kein neues Programmvolumen angemeldet.

Frage 8:

Verfügt der Senat über sonstige Informationen oder Kenntnisse, die im Zusammenhang mit dem Gegenstand dieser Schriftlichen Anfrage ebenfalls von Belang sind – und falls ja, welche?

Antwort zu 8:

Nein.

Berlin, den 24.07.2024

In Vertretung

Stephan Machulik

.....

Senatsverwaltung für

Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen